



Mein Externship in Knoxville Ein Studienpraktikum zur WM-Zeit

Lena Holbein

Als Lena Holbein in Knoxville ankam, war die Fußball-WM in vollem Gange. Natürlich hatte sie gemeinsam mit den anderen Deutschen ihre Nationalmannschaft kräftig angefeuert und den WM-Titel bejubelt. Doch nicht nur die Fußball-WM war einzigartig, auch ihr drei-monatiges Studienpraktikum am Small-Animal-Hospital in Knoxville, wie sie uns im Folgenden berichtet.

Obwohl die meisten Amerikaner nicht viel vom Fußball verstehen, hatten sie mit uns diesen großartigen Sieg der 2014-WM gefeiert. Auch ich habe es mir nicht nehmen lassen, den liebsten Sport der Amerikaner *Football* kennenzulernen. So habe ich das erste Spiel der Mannschaft der University of Tennessee, den *UT Vols*, gemeinsam mit vielen amerikanischen Studenten angeschaut. Es war ein einmaliges Erlebnis mit über 100.000 anderen Footballfans in einem Stadion den Sieg von Tennessee zu sehen (s. Foto).



Aber nicht nur das Football-Spiel war einzigartig, auch mein drei-monatiges Praktikum im *Small Animal Hospital* der *University of Tennessee* in Knoxville war das beste Praktikum, das ich hätte machen können. Ich habe so viel gesehen und gelernt, dass die drei Monate wie im Flug vergangen sind. Die amerikanischen Studenten sind unendlich freundlich und hilfsbereit, was mir vor allem in den ersten Wochen in der neuen Tierklinik sehr geholfen hat.

Meine erste *Rotation* war Neurologie. Nach einer einwöchigen "Eingewöhnungsphase" durfte ich bereits ab der zweiten Woche eigene Fälle übernehmen, das heißt die Patienten und Patientenbesitzer begrüßen, ein Anamnesegespräch führen, eine allgemeine und neurologische Untersuchung durchführen und weiterführende Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten vorschlagen – und falls der Patientenbesitzer einverstanden ist, diese auch durchzuführen. Einer meiner

Lieblingspatienten in der Neurologie war der Dobermann mit seinem *Dogfather* (im Foto)



Meine weiteren Rotationen waren Onkologie, Dermatologie, Innere Medizin und Ophthalmologie. In jeder einzelnen Rotation habe ich sehr viel gelernt und praktisch arbeiten dürfen. Besonders hat mir meine Zeit in der Inneren Medizin gefallen. Dies ist zwar eine Rotation, die sehr anstrengend ist, da es nicht selten vorkommt, dass man über zwölf Stunden pro Tag in der Klinik ist, aber man sieht sehr viele interessante Fälle und mein Team aus amerikanischen Tierärzten und Studenten war so toll, dass die ganze Arbeit viel Spaß gemacht hat.



Zum Beispiel haben wir jeden Tag damit begonnen zusammen Gymnastik zu machen, bevor sich jeder um seine Patienten gekümmert hat und jeden Freitag gab es zur Belohnung für eine oft stressige und anstrengende Woche einen sogenannten *Food Friday*, das bedeutet, jeder hat etwas zu essen oder trinken mitgebracht und alle haben gemeinsam gegessen. Überhaupt hat mich überrascht wie freundschaftlich das Verhältnis zwischen amerikanischen Tierärzten und Studenten ist.

-2- Lena Holbein in Knoxville

Eine besondere Erfahrung war auch die Zeit in meiner letzten Rotation-Ophthalmologie. Hier war das *PigLab* das absolute Highlight. Wir, Studenten, durften einen Nachmittag lang OP-Techniken an Schweineaugen üben.



Außerdem hatten wir am letzten Donnerstag meiner Zeit in der Augenabteilung der Kleintierklinik einen besonderen Patienten – einen Bären!



... ein Bär in Behandlung (kein Kleintier: s. Foto)

Trotz der sehr intensiven und lehrreichen Zeit an der University of Tennessee, hatte ich auch die Möglichkeit Knoxville und Umgebung kennenzulernen. So war ich im nahegelegenen Nationalpark, den *Smokey Mountains*, in *Gatlinburg* und *Nashville* und zum Abschluss meines Amerikaaufenthalts auch noch in *Florida*, um Alligatoren, die Florida-Seekuh und Delphine in freier Natur erleben zu können.

Ich hatte eine super Zeit in Amerika! Vielen Dank an die **Steuben-Schurz-Gesellschaft**, die durch die großzügige finanzielle Unterstützung einen Teil dazu beigetragen hat, dieses Praktikum für mich möglich zu machen!



Redaktion: J. Adameit / G. Schanno

©Steuben-Schurz-Gesellschaft e. V., Frankfurt am Main 2014



Cooperation with Hessen-Wisconsin-Society, Milwaukee, USA

Tel: 069-1310822 - Fax: 069-1310873

E-mail: info@steuben-schurz.org

info@usa-interns.com

www.steuben-schurz.org